

# unterwegs

Pfarrbrief der katholischen Gemeinde Heilig Kreuz Bad Kreuznach



Nr. 1  
Jahrgang 50

23. Januar bis 19. Februar 2012

Einzelverkauf  
50 Cent

## Auf Ehrenamtliche kommt es an Pfarrei und Kolpingsfamilie hielten Rückblick und Ausschau

Ehrenamtliche sind eine tragende Säule. Mit dieser Einschätzung waren sich Tine Harmuth, Wolfgang Dietrich und Bruder Ralf Zimmer einig beim Neujahrsempfang der Stadtpfarrei und der Kolpingfamilie. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates und der Vorsitzende der Kolpingsfamilie konnten im vollbesetzten Pfarrsaal von St. Nikolaus viele Haupt- und Ehrenamtliche, aber auch zahlreiche Mitglieder, Interessierte und auch Vertreter aus Stadt-, Kreis- und Landespolitik begrüßen.

Mit dem Segen der Sternsinger, die extra noch einmal vorbeikamen, beleuchteten sie die Aktivitäten des vergangenen

Jahres. Die Kolpingfamilie hat sich in ihren Übergangsäumlichkeiten in der Kurhausstraße eingerichtet, bis der Neubau im nächsten Jahr fertig gestellt ist. Die Stadtpfarrei hatte mit dem ersten Kreuznacher Katholikentag und der Pfarrgemeinderatswahl zwei zentrale Ereignisse. Alle Veranstaltungen und Aktionen können jedoch nur mit dem umfassenden Einsatz ehrenamtlich engagierter Personen ablaufen. Tine Harmuth und Wolfgang Dietrich würdigten ausdrücklich die Arbeit der vielen „Ehrenamtler“. Bruder Ralf Zimmer, Leiter des Treffpunkts Reling, schloss sich diesem Dank an, da

auch die Reling und die angeschlossene Kreuznacher Tafel auf den Einsatz der 60 bis 70 ehrenamtlichen Helfer angewiesen ist. Er dankte für die Gelegenheit, diese Institution, die für viele Menschen, die eher am Rande unserer Gesellschaft leben, zu einem wichtigen Anlaufpunkt geworden ist, vorstellen zu können.



Neujahrsempfang mit (von rechts) Pastor Ludwig Unkelbach, der Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Tine Harmuth, dem Kolping-Vorsitzenden Wolfgang Dietrich, Bruder Ralf (Treffpunkt Reling) sowie mit Dechant Günter Hardt.

Foto: W. Vogt

Durchschnittlich 94 Personen besuchen täglich den Tagesaufenthalt, wo es morgens ein Frühstück und dreimal pro Woche ein Mittagessen gibt. Der Treffpunkt Reling ist neben dem Einsatz ehrenamtlicher Helfer auch immer auf Spenden angewiesen.

Im neuen Jahr hält die Kolpingfamilie mit der Fastnachtssitzung, der Teilnahme an der Hl. Rock-Wallfahrt, der neugegründeten Gruppe FRIDA (Frauen – Ideen – Austausch) und vielen weiteren Veranstaltungen ein breites Angebot bereit. In der Stadtpfarrei wird sich der Pfarrgemeinderat mit der weiteren Umsetzung des Strukturplans 2020 auseinandersetzen. Stadtpfarrei, Kolpingfamilie und Treffpunkt Reling blicken mit frohem Herzen auf 2012, da mit dem weiteren beeindruckenden Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte die Aussicht auf ein gutes neues Jahr besteht. **Winfried Vogt**

## Gedanken für unterwegs

### Lied der Freude



Diakon  
Gerhard Welz  
zur  
Fastnachtszeit

Freude schöner Götterfunken –  
Lieber Gott, ach mach mich trunken  
Von dem Schönen dieser Welt,  
Von dem Deine Schöpfung mir erzählt.

Alles, was Du da gemacht,  
War sehr gut von Dir bedacht.  
Ich brauch es nur noch zu begreifen  
Und in Deinem Sinne reifen.

Ein Wort, das stärkt und fröhlich macht,  
Das erzählt von Lebenspracht.  
Büttenreden sollen künden:  
Witz und Humor im Leben finden

Und aus vollem Herzen lachen,  
Wenn wir dadurch Freude machen.  
Frohe Lieder soll'n wir singen,  
In ihnen wird Dein Lob erklingen.

Mit Konfetti und Helau  
Entflieht des Tages fahles Grau.  
Wir als Christen sollen's wagen:  
Wie ein Narr die Wahrheit sagen,

Von des Lebens schönen Dingen  
Allen Menschen fröhlich singen,  
in Gedanken nachzusinnen,  
Was wohl Ostern wird uns bringen.

Nicht ein Schoko-Osterhase  
Erfreut uns dann in süßem Maße,  
Sondern dass der Herr erstanden ist.  
Alles strahlt in seinem Licht.

Halleluja und Helau  
Sagen uns dann ganz genau,  
Dass uns Freude ist geschenkt  
Die des Lebens Richtung lenkt.

Denn wer lacht und freudig denkt,  
Auferstehungsglaube schenkt.  
Drum lasst uns singen, feiern, tanzen,  
Lebensbäume heut' noch pflanzen,

Auf dass alle Menschen finden  
Die Liebe, die uns Gott lässt künden.  
Lass mich froh und freudig sagen  
Mein Halleluja dann an allen Tagen.

### Weitere Themen im Heft

- Diakon Braun bleibt im Amt > S. 2
- Wallfahrten mit Behinderten > S. 4
- Pfarrei feiert Fassenacht > S. 4
- Gottesdienstordnung > S. 5 – 8
- Erfolg mit Wunschbaum > S. 11
- Sternsinger waren unterwegs > S. 12

### Harmuth wiedergewählt

Tine Harmuth wurde als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates wiedergewählt. Wichtiges Thema für die neue Legislaturperiode ist die Vernetzung mit der Schwestergemeinde Norheim. Auch dort hat der neue Pfarrgemeinderat seinen Vorstand gewählt. > S.3.

## Sternsinger konnten leider nicht alle Häuser besuchen

Trotz des großen Engagements war es uns auch in diesem Jahr leider nicht möglich, mit den Sternsängern alle Straßen und Häuser in Bad Kreuznach zu besuchen. Wir bedauern das sehr – aber dazu müssten noch mehr Kinder und Erwachsene mitmachen. Alle, die keinen Besuch von den Sternsängern hatten, aber dennoch den Segen Gottes für das Jahr 2012 wünschen, können sich einen gesegneten Klebestreifen im Pfarrbüro Heilig Kreuz oder in den katholischen Kirchen der Stadt abholen.

## Edgar Braun (65) bleibt Diakon in unserer Pfarrei

Diakon Edgar Braun (Bild) vollendete am 14. Dezember sein 65. Lebensjahr. Pfarrer Ludwig Unkelbach gratulierte ihm dazu im Rahmen einer Familienfeier in Wallhausen. Edgar Braun übt seinen Seelsorgsdienst hauptamtlich aus und erreichte mit diesem Geburtstag die Berechtigung zum Eintritt in die Altersrente.



Edgar Braun hatte aber schon frühzeitig gegenüber Pfarrer Unkelbach erklärt, seinen Dienst weiterhin im vollen Beschäftigungsumfang ausüben zu wollen.

Der Pastor war darüber hoch erfreut und konnte so zusammen mit dem Diakon in die Verhandlungen mit dem Bischöflichen Generalvikariat zur Weiterführung des hauptamtlichen Dienstes von Edgar Braun eintreten. Diese führten mit der Verlängerung des hauptamtlichen Einsatzes von Diakon Braun um

drei Jahre zu einem positiven Ergebnis. Für die Seelsorge in unserer Pfarreiengemeinschaft ist dies eine erfreuliche Perspektive. Mit Diakon Braun steht den Menschen weiterhin ein erfahrener Seelsorger in allen pastoralen Feldern zur Verfügung, zum Beispiel in der Familienseelsorge. Für Pfarrer Unkelbach bedeutet der Dienst von Edgar Braun einen

wichtigen Aktivposten in der Verkündigung des Glaubens durch die kirchlichen Amtshandlungen, vor allem in der Beerdigungs- und Trauerpastoral.

Daher gebührt Diakon Braun der herzliche Dank unserer Pfarrei für seinen weiteren Einsatz in der Seelsorge und die nicht ganz uneigennützigte Bitte an den Herrn Jesus, er möge Edgar Braun seine durch den Sport gut konditionierte Gesundheit noch lange erhalten.

## Frauen auf Wallfahrt

„...und führe zusammen, was getrennt ist.“ – unter diesem Leitwort sind alle Frauen der Dekanate Bad Kreuznach und Simmern-Kastellaun zu einem geistlichen Nachmittag auf den Rochusberg bei Bingen eingeladen. Er will auf die Heilig-Rock-Wallfahrt einstimmen. Termin: Freitag, 23. März, 14.30 bis 18 Uhr im Haus der Kreuzschwestern, Rochusberg 1. Angeboten werden ein

geistlicher Impuls, eine kleine Fußwallfahrt, Kaffeetrinken, Biblisches... Kostenbeitrag für Kaffee, Kuchen und Material: 7 Euro. Veranstalter ist die Frauenseelsorge der beiden Dekanate, unterstützt von der Katholischen Erwachsenenbildung Bad Kreuznach.

**Anmeldung** bis 9. März bei Uschi Vogt, Frauenseelsorge im Dekanat, uschi-vogt@t-online.de, Tel. 06704/9614983 oder Dekanatsbüro, Tel. 34400.

## Impressum

### unterwegs

**Herausgeber:** Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz  
Pfarrer Ludwig Unkelbach (verantwortlich)  
Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach

**Sekretariat:** Tel. 0671 - 28001 Fax 0671 - 45491  
E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de



**Redaktion:** Josef Brantzen (Leitung, job), Gerit Arndt (ga), Ewald Kirschner (ek), Willibrord Schneider (ws), Andreas Theißen (at), Ludwig Unkelbach (lu), Theo Vogt (tv), Winfried Vogt (wv)  
Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

**Druck:** R. Brumm Offsetdruck & Buchbinderei, Bad Kreuznach, Traubenstraße 3

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken. Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden: [www.kath-kirche-kreuznach.de](http://www.kath-kirche-kreuznach.de)

## Statistik 2011

### Zahlen unserer Pfarrei

Fürs vierte Jahr der Stadtpfarrei Hl. Kreuz liegen die Zahlen vor, die das Leben in unserer Gemeinde widerspiegeln. Wenig erfreulich: Die Zahl der Gottesdienstbesucher an Sonntagen ist erneut deutlich gefallen, sie liegt bei nur 9,5 Prozent (Vorjahr 10,9 Prozent) der Gemeindemitglieder. Schmerzlich sind auch die Kirchenaustritte (51), denen acht Wiedereintritte bzw. Übertritte gegenüber stehen. Ein besonderes Dankeschön gilt denen, die durch ihre Spenden – mit gut 61 000 Euro deutlich mehr als im Vorjahr! – zeigten, wie sehr ihnen hilfsbedürftige Menschen in der ganzen Welt am Herzen liegen.



### Sakramente und Sakramentalien

(Vergleich 2010 in Klammern)

<b>Taufen</b>	80 (85)
<b>davon Erwachsene</b>	3 (5)
<b>Erstkommunion</b>	88 (94)
<b>Erwachsenenfirmungen</b>	8 (12)
<b>Trauungen</b>	18 (16)
<b>Beerdigungen</b>	190 (140)
<b>Durchschnittliche Zahl der Kirchenbesucher an Sonntagsgottesdiensten</b>	1216 (1309)



### Zu- und Abgänge

<b>Katholikenzahl</b>	12 086 (11 950)
<b>Übertritte</b>	6 (0)
<b>Wiedereintritte</b>	2 (3)
<b>Kirchenaustritte</b>	51 (81)



### Kollekten

<b>Adveniat (vorläufiges Ergebnis)</b>	20 861,79 € (15 007,33 €)
<b>Sternsinger</b>	22 027,88 € (20 318,46 €)
<b>Misereor</b>	12 179,66 € (13 844,95 €)
<b>Renovabis</b>	2 254,66 € (3 426,13 €)
<b>Missio</b>	3 811,84 € (3 852,58 €)

# Tine Harmuth bleibt Vorsitzende

## Der neue Pfarrgemeinderat wählte seinen Vorstand

In der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR) entschieden sich die Mitglieder für die Einsetzung eines erweiterten Vorstandes mit zwei Beisitzern. Gewählt wurden: Tine Harmuth als Vorsitzende, Georg Kallfelz als stellvertretender



**Der neue PGR-Vorstand mit Pfarrer Ludwig Unkelbach. Neben ihm Tine Harmuth – sie bleibt Vorsitzende.**

Foto: G. Arndt

Vorsitzender, Marika Vosen als Schriftführerin, Alois Dhom und Ursula Preißmann als Beisitzer. Bis auf das ‚neue‘ Gesicht Ursula Preißmann, die die Nachfolge von Gerit Arndt antritt, ist damit der alte Vorstand auch der neue.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die künftige Zusammenarbeit der Pfarrgemeinderäte von Norheim und Bad Kreuznach im Pfarreienrat. Der Pfarreienrat ist das neue pastorale Gremium für Pfarreiengemeinschaften, gebildet aus Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte. Er ist dafür gedacht, die einzelnen Pfarreien einer großen Pfarreiengemeinschaft gleichwertig zu vertreten. Die Anzahl der Gemein-

demitglieder in diesem Gremium wird festgelegt von den PGR-Vorsitzenden Tine Harmuth und Maria Louen und von Pfarrer Ludwig Unkelbach. An der Frage „Wie können wir dieses Modell auf unsere zwei Pfarreien mit etwa 12 000 Katholiken in Bad

Kreuznach und etwa 2 000 Katholiken in Norheim übertragen?“ entzündete sich eine lebhafte Diskussion. Schließlich stimmte die Mehrheit für die gleiche Anzahl von Vertretern aus beiden Pfarreien im neu zu bildenden Pfarreienrat.

Analog dazu ist auf der Ebene der Verwaltungsräte der Kirchengemeindeverband die neue Körperschaft des öffentlichen Rechts, gebildet aus Vertretern der Verwaltungsräte. Der Kirchengemeindeverband für Bad Kreuznach/Norheim hat sich bereits formiert mit Pfarrer Ludwig Unkelbach als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter Ludwig Vogt und Thomas Liskow als Schriftführer. **Gerit Arndt**

# Zusammenarbeit bietet Chancen

**Auch in unserer Schwesterpfarrei Norheim hat sich der neue Pfarrgemeinderat (PGR) konstituiert. Hier in Auszügen der Bericht der Vorsitzenden Maria Louen:**

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat (PGR) umfasst neben Pastor Unkelbach 16 Mitglieder, vier aus Bad Münster, drei aus Niederhausen, zwei aus Hüffelsheim, drei aus Traisen und vier aus Norheim. In den Vorstand bin ich als Vorsitzende, Doris Geyer als stellvertretende Vorsitzende und Angela Liskow als Schriftführerin gewählt worden. Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Bad Kreuznach wurden mit Elisabeth Hein und Judith Selonke zwei Beisitzerinnen gewählt.

Zunächst ist festzuhalten: Der Strukturplan ist umgesetzt. Norheim-Bad Münster ist eine Pfarrei und befindet sich in Kooperation mit Bad Kreuznach. Für alle, die diesen harten Prozess miterarbeiten mussten, bedeutet dies ein Ende des Strukturdenkens und eine verstärkte Hinwendung zur inhaltlichen Arbeit.

Gott sei Dank!

Unser Glaubensleben sollte mehr ins Zentrum des PGR rücken. Wie bewahren wir unser geistliches Leben vor Ort? Wie geben wir den Glauben weiter? Unser Leitgedanke für die PGR-Arbeit soll sein: „Glauben leben, bewahren und weitergeben.“ Der PGR sieht es als seine Aufgabe an, die Gruppen in ihrer Arbeit zu stärken und wertzuschätzen. Jeder noch so kleine Beitrag ist wichtig und trägt das Ganze mit. So können wir als selbstbewusste Pfarrgemeinde, die sich auf ihre Einheit und Stärke verlassen kann, die zusätzlichen Chancen einer Kooperation mit Bad Kreuznach in den Blick nehmen.

Im Jahr 2011 gab es bereits Gespräche in Vorstands- bzw. PGR-Sitzungen und viele gegenseitige Besuche auf Festen und Veranstaltungen. Das erste Kennen-



**Der Vorstand des Norheimer Pfarrgemeinderates mit (von links= Maria Louen, Doris Geyer, Angela Liskow, Judith Selonke und Elisabeth Hein.**

## Erfolgreicher Basare

### St. Wolfgang

Der kreative Adventsbasar, Floh- und Büchermarkt der Frauengemeinschaft St. Wolfgang fand bei vielen Besuchern reges Interesse. Der Erlös der Basare in 2011 und teilweise 2010 im Wert von insgesamt 3000 Euro wird an das Café Kleeblatt (Weihnachtswunschbaum 2012), die Aktion Bärenherz, die Reling, das Café Bunt, das Frauenhaus sowie das Ambulante Hospiz gespendet. Die Frauen danken allen, die mit viel Einsatz zum Großen Erfolg beigetragen haben.

### St. Marienwörth

Beim St. Marienwörther Weihnachtsbasar im Krankenhaus und an der Kapelle, ausgerichtet von der Mitarbeitervertretung des Krankenhauses, kamen 2100 Euro zusammen. Je 700 Euro gehen an das Pfarramt für Ausländerarbeit Nahe-Glan für eine Integrationsmaßnahme „Deutsch sprechen im Pariser Viertel“, an das Café Bunt als Baustein zur Anschaffung einer Wohnung (Projekt: Freiräume schaffen – Realität leben) sowie an die DRK-Rettungshundestaffel Alzey zur Anschaffung von GPS-Geräten für die Suche nach vermissten Personen.

## Aus unserer Schwesterpfarrei



**Kreuzerhöhung-Maria Himmelfahrt Norheim**

lernen ist als erfolgreich zu bewerten; wir haben nämlich den selben Glauben, für den wir uns einsetzen. Alle Fragen sollten unter diesem Aspekt sachlich beraten und Lösungen erarbeitet werden. Die dringlichste Frage nach der Verteilung der Sonntagsgottesdienste ist dabei leider nicht ohne Einschnitte möglich. Über diese Fragen entscheidet der Pfarreienrat, der aus je sechs Laienmitgliedern aus Norheim-Bad Münster und Bad Kreuznach und den Hauptamtlichen beider Pfarreien gebildet wird.

Die Aufgabe des Pfarrgemeinderates wird sein, eine Vernetzung mit Bad Kreuznach anzustreben. Dafür müssen wir uns gegenseitig noch besser kennen lernen, damit Chancen der Zusammenarbeit genutzt werden können.

# Menschen mit Behinderung gehen auf Wallfahrt

## Malteser laden in ihrem Jubiläumsjahr zu Busreisen nach Trier und Rom ein

Die Malteser feiern in diesem Jahr mit einer Reihe von Veranstaltungen ein rundes Jubiläum: Seit 50 Jahren ist die Hilfsorganisation in unserer Stadt tätig und hat heute mehr als 200 Helfer um den Stadt- und Kreisbeauftragten Gerhard Welz und Dienststellenleiter Benjamin Zurek. Das ist geplant:

**Samstag, 21. April:** Ganztägige Wallfahrt für Menschen mit Behinderung zum Heiligen Rock nach Trier mit Besinnung, Gebet, Verehrung des Heiligen Rockes, Teilnahme am Pontifikalamt, Mittagessen und Stärkung zwischendurch. Die Helfer begleiten Sie gerne – auch mit Ihrem Falt-

rollstuhl. Wir fahren mit einem großen Bus. Die Teilnahme wird für Sie kostenlos sein – seien Sie unser Gast!



## Malteser

**29. September bis 6. Oktober:** 10. Jubiläumswallfahrt mit Behinderten nach Rom. Wir fahren mit behindertengerechten Bussen (Hebebühne). Viele Eindrücke des antiken Roms, Papstaudienz, Pontifikalämter in den großen Kirchen, Besuch der Villa Malta, der vatikanischen Gärten und Papstgräber, Abschiedsfest auf der

Piazza. Die Fahrt soll zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Die Höhe der Kosten für Busfahrt mit Zwischenübernachtung in Südtirol auf Hin- und Rückfahrt, Vollpension bzw. Halbpension und Lunchpaket stehen noch nicht ganz fest. Sie werden während der gesamten Fahrt ärztlich und pflegerisch betreut und haben geistliche Begleitung in jedem Bus. Haben Sie den Mut, mit den Maltesern barrierefrei Rom und die Apostelgräber von Petrus und Paulus zu besuchen.

**Informationen erhalten Sie bei Diakon Gerhard Welz, Telefon 63748, oder per Mail: gerhardwelz@gmx.de.**



## Frauengemeinschaft St. Peter dankt für langjährige Treue

Bei der Adventsfeier der Frauengemeinschaft St. Peter Winzenheim wurden folgende Frauen für langjährige Mitgliedschaft geehrt: **50 Jahre:** Walburga Hutter, Emmi Meinhard, Gerti Haas, Katharina Schabler. **40 Jahre:** Emmi Gießler, Anita Pieroth, Christel Kleinz. **25 Jahre:** Andrea Haas, Christa Müller, Marianne Jahnke (nicht auf dem Bild: Magda Fetter, Marga Haas).

Bild: Hiltrud Böhmer

## „Begegnung“ steht im Mittelpunkt

### Der Seele Gutes tun: Geistliche Abend im Frühjahr und Herbst

Das Team „Der Seele Gutes tun“ schaut auf ein gutes Jahr 2011 zurück. 121 Teilnehmer haben die Veranstaltungen besucht, davon 32 männliche und 89 weibliche Besucher, viele von ihnen erstmals dabei. Auch für 2012 hat das Team ein umfangreiches Angebot zusammengestellt und lädt alle Interessierten dazu ein:

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ – diese Aussage des jüdischen Philosophen Martin Buber steht über vier innovativen **geistlichen Abenden „Leben ist Begegnung“ im Frühjahr**. Die Termine und Titel der einzelnen Abende:

13. Februar „Vom Ich zum Du“, 27. Februar „Geheimnis Du“, 12. März „Den Dingen begegnen“, 26. März „Von Gott umfängen“.

Die **Veranstaltungsreihe im Herbst** steht unter dem Thema „**Begegnung leben**“. Die Termine und Titel der einzelnen Abende:

8. Oktober „Begegnungsfähig werden“, 22. Oktober „Begegnung fördern“, 5. November „Fremden (Menschen) begegnen“, 19. November „Begegnung leben aus der Gemeinschaft mit Jesus“. Die Abende im Pfarrsaal St. Nikolaus, Poststraße 6, beginnen jeweils um 19.30 Uhr und dauern etwa 60 Minuten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Flyer mit weiteren Einzelheiten liegen in den Kirchen der Stadtpfarrei Bad Kreuznach bzw. im Zentrum der katholischen Erwachsenenbildung Bad Kreuznach, Bahnstraße 26, aus.

**Fahrt ins Theater** Die Kolpingfamilie Bad Kreuznach fährt am Samstag, 25. Februar, ins Gerry Jansen Theater nach Alzey zur Komödie „Nachbarn, Feinde fürs Leben“. Abfahrt: 17 Uhr ab Lidl-Parkplatz Alzeyer Straße. Karten gibt es zum Preis von 20 Euro (Fahrt und Eintritt) bei Michael Marx, Telefon 8961718.

## Viel Spaß beim Karneval!

Humor und Spaß dürfen auch in der christlichen Gemeinschaft nicht fehlen. Deshalb wird in unserer Pfarrei traditionell Fastnacht gefeiert.

### St. Franziskus

Seit 40 Jahren Fassenacht, in St. Franziskus wird gelacht, 's war immer lustig und heiter, drum machen wir so weiter – unter diesem Motto steigt die Sitzung am **Samstag, 28. Januar**, um 19.11 Uhr im Pfarrzentrum.

**Steht bei allen Sitzungen in der Bütt: Diakon Gerhard Welz sorgt in St. Franziskus, St. Wolfgang und bei Kolping für gute Stimmung.**



### St. Wolfgang

St. Wolfgang lädt zur närrischen Sitzung am **Samstag, 11. Februar**, um 19.11 Uhr in den Pfarrsaal ein. Motto: „Rettungsschirm – ob groß, ob klein – darunter sollte man jetzt sein!“ Durch den Abend (mit Tombola) führt Wolfgang Bender. Eintritt frei.

### Kolping

Die Sitzung der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach ist am **Samstag, 4. Februar**, um 19:11 im Dietrich Bonhoeffer Haus. Unter dem Motto „Schlechte Laune ist kein Ding, wir feiern Fastnacht beim Kol.PING“ werden wieder alle närrischen Register gezogen. Karten zum Preis von 10 Euro (Mitglieder 8 Euro) können bei Norbert Schaller, Telefon 27144, oder Wolfgang Dietrich, Telefon 69128, bestellt werden.

**Seniorenfastnacht > Seite 10**

## Gottesdienste vom 23. bis 29. Januar

<b>Montag, 23. Januar</b>		Montag der 3. Woche im Jahreskreis
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Hl. Messe</b> Anliegen Fam. W. Gerber
<i>St. Peter</i>	18.00	<b>Eucharistische Anbetung</b>
<i>St. Peter</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b>
<i>St. Wolfgang</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b> †† E. u. V. Mock
<b>Dienstag, 24. Januar</b>		Hl. Franz v. Sales, Bischof, Ordensgründer, Kirchenlehrer († 1622)
<i>Heilig Kreuz</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> † M. Kastenholz u. †† Eltern u. Bruder
<i>St. Wolfgang</i>	18.00	<b>Vesper</b>
<i>St. Franziskus</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b> Leb. u. †† d. Fam. Rimke-Palmer
<b>Mittwoch, 25. Januar</b>		Bekehrung des hl. Apostels Paulus
<i>St. Wolfgang</i>	9.00	<b>Laudes u. Hl. Messe</b>
<i>AH Elisabeth-Jäger-Haus</i>	10.30	<b>Wortgottesdienst</b>
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Hl. Messe</b> † A. Roleff
<b>Donnerstag, 26. Januar</b>		Hl. Timotheus u. hl. Titus, Apostelschüler
<i>Hl. Kreuz</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> † F. Wegenka
<i>St. Peter</i>	14.30	<b>Seniorenmesse</b>
<b>Freitag, 27. Januar</b>		Hl. Angela Meríci, Ordensgründerin († 1540)
<i>St. Nikolaus</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> Dankamt Goldene Hochzeit Horst und Helga Martin
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Hl. Messe</b> †† Ehel. E. u. K. Rech u. †† Eltern u. Geschw., † Pfr. J. Waldorf, für die Opfer des Nationalsozialismus
<i>St. Franziskus</i>	18.00	<b>Hl. Messe</b>
<b>Samstag, 28. Januar</b>		Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer († 1274)
<i>St. Nikolaus</i>	13.30	<b>Dankmesse</b> zur Goldenen Hochzeit Friedrich und Magdalena Schmitt
<i>Hl. Kreuz</i>	15.00 - 17.00	<b>Beichte und eucharistische Anbetung</b> (Kaplan Andreas Theißen)
<i>St. Marienwörth</i>	16.00	<b>Vorabendmesse</b> † W. Winkler u. †† Eltern u. Geschw.
<i>St. Wolfgang</i>	18.00	<b>Vorabendmesse</b> † W. Klentsch u. †† Angeh.
<b>Sonntag, 29. Januar</b>		<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b>
		L 1: Dtn 18, 15-20    L 2: 1 Kor 7,32-35    Ev: Mk 1,21-28
<i>St. Peter</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> für die Kranken der Pfarrei, Jgd. † F. Domann, 2. Sterbeamt † R. Palm, Jgd. † M. Kaiser
<i>St. Marienwörth</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> † Priester Ch. Wagner, †† Fam. Kiefer u. Hoffmann u. Kuhn
<i>Hl. Kreuz</i>	9.30	<b>Hochamt für die Pfarrei</b>
<i>St. Wolfgang</i>	9.30	<b>Hl. Messe</b> †† E. u. L. Dhom, † D. Buckmaier, † E. Neumann u. † G. Lohr
<i>St. Nikolaus</i>	10.30	<b>Hl. Messe</b> † M. Sobotta u. †† d. Fam. Sobotta, †† H.u.A. Unterschmann u. Frau Dr. S. Hillers, 2. Sterbeamt W. Wolfarth
<i>St. Franziskus</i>	11.00	<b>Hl. Messe</b> † N. Bors, †† K. u. A. Strehl, † Jgd. A. Willenbacher
<i>Hl. Kreuz</i>	11.00	<b>Tauffeier</b> Guliana Roccaro
<i>St. Marienwörth</i>	18.00	<b>Vesper</b>
<i>Hl. Kreuz</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b> zum Gedenken † Alfred Delp SJ

### Musik im Gottesdienst

**Sonntag, 29. Januar, 11 Uhr, St.**

**Franziskus:** Orgelmusik von Vincent Lübeck (Praeludium E-Dur); Viola Marie Evers, Orgel.

**Sonntag, 29. Januar, 19 Uhr,**

**Hl. Kreuz:** Neue Geistliche Lieder mit der Band „Um Himmels Willen“.

**Donnerstag, 2. Februar, 18 Uhr,**

**St. Wolfgang:** Deutsche Liturgiegesänge zum Fest „Darstellung des Herrn“ mit der Männerschola des Kirchenchores „St. Cäcilia“; Orgelmusik von Alexandre Guilmant (Offertoire und Sortie über „Lumen ad revelationem gentium“/„Ein Licht zur Erleuchtung der Völker“).

**Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr,**

**Hl. Kreuz:** Orgelmusik von François Couperin („Kyrie“ aus der Messe für die Pfarreien).

**Sonntag, 12. Februar, 9.30 Uhr,**

**St. Wolfgang:** Orgelmusik von Johann Sebastian Bach (Praeludium und Fuge a-Moll, BWV 543).

### Rosenkranzgebete

**Hl. Kreuz:** Dienstags und donnerstags um 9.30 Uhr.

**St. Wolfgang:** Dienstags um 17.30 Uhr.

**St. Marienwörth:** Mittwochs und donnerstags um 16.40 Uhr.

**St. Franziskus:** Mittwochs um 17 Uhr.

**St. Peter:** Mittwochs um 18 Uhr.

**St. Nikolaus:** Jeden ersten Freitag im Monat um 8.30 Uhr.

### Sonntag, 29. Januar

Die **Kollekte** ist für die Aufgaben der Caritas bestimmt

\*

Die Abendmesse in Hl. Kreuz wird als **Alfred-Delp-Gedenkgottesdienst** gefeiert und musikalisch von der Band „Um Himmels Willen“ gestaltet.

### Ein Wochenende in Trier für 27- bis 37-jährige

„einfach.zusammen.gehen“ – unter diesem Motto sind 27- bis 37-jährige Frauen und Männer zu einem Wochenende von Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. April, im Rahmen der Heilig-Rock-Wallfahrt nach Trier eingeladen. Darum geht es: Miteinander unterwegs sein,

Menschen treffen, sich über Gott und die Welt unterhalten, zur Ruhe kommen, ein Wochenende Halt machen, an Erfahrungen aus der Jugend anknüpfen... Kosten für zwei Übernachtungen, Verpflegung und Programm: 80 bis 110 Euro. Weitere Infos und das Anmeldeformular gibt es auf der Internet-Seite [www.schulseelsorgesaarl-ouis.de](http://www.schulseelsorgesaarl-ouis.de) **Anmeldeschluss:** Freitag, 16. März.

### Rast-Stätte für Frauen

Die katholische Erwachsenenbildung bietet ein Wochenendseminar „Rast-Stätte für Frauen“ am 3./4. März im Exerzitienhaus Carmen, Springersbach, an. Leitung: Pastoralreferentin Birgig Brink. Kosten: 75 Euro. Info und **Anmeldung:** Telefon 27989, [info@keb-bad-kreuznach.de](mailto:info@keb-bad-kreuznach.de)

# Gottesdienste vom 30. Januar bis 5. Februar

<b>Montag, 30. Januar</b>		Hl. Adelgundis, Stifterin († um 700)
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Hl. Messe</b> Jgd. † H. Fuhr
<i>St. Peter</i>	18.00	<b>Eucharistische Anbetung</b>
<i>St. Peter</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b> gestaltet von Frauen † Rita Palm
<i>St. Wolfgang</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b> † K.-H. Solzbacher
<b>Dienstag, 31. Januar</b>		Hl. Johannes Bosco, Ordensgründer († 1888)
<i>Heilig Kreuz</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> † M. Belowski, †† Ehel. H. u. R. Marx, † H. Kleinz u. Tochter Bettina
<i>St. Wolfgang</i>	18.00	<b>Vesper</b>
<i>St. Franziskus</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b>
<b>Mittwoch, 1. Februar</b>		Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis
<i>St. Wolfgang</i>	9.00	<b>Laudes u. Hl. Messe</b> †† H. u. H. Wickert, † Dr. H. Riese
<i>Evang. Altenheim</i>	10.30	<b>Wortgottesdienst</b>
<i>Hl. Kreuz</i>	14.30	<b>Rosenkranz</b> der Lourdes-Pilger-Gemeinschaft
<i>Hl. Kreuz</i>	15.00	<b>Hl. Messe</b> der Lourdes-Pilger-Gemeinschaft
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Hl. Messe</b> † M. Loch
<b>Donnerstag, 2. Februar</b>		Darstellung des Herrn (Lichtmess)
<i>Hl. Kreuz</i>	10.30	<b>Hl. Messe</b> als Dankamt Diamantene Hochzeit Ludwig u. Madeleine Amberg mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
<i>St. Wolfgang</i>	14.30	<b>Seniorenmesse</b> mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
<i>AH Lotte-Lemke-Haus</i>	15.30	<b>Wortgottesdienst</b>
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Vesper u. Hl. Messe</b> mit Kerzenweihe in den Anliegen aller Ordensleute
<i>St. Wolfgang</i>	18.00	<b>Hl. Messe</b> mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
<i>St. Peter</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b> mit Kerzenweihe u. Blasiussegen
<b>Freitag, 3. Februar</b>		Hl. Blasius, Bischof u. Märtyrer († 316)
<i>St. Nikolaus</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> mit Blasiussegen
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Hl. Messe</b> mit Blasiussegen † F. Jörg, † M. Eckes, um Priester u. Ordensberufe
<i>St. Franziskus</i>	18.00	<b>Hl. Messe</b> mit Blasiussegen
<b>Samstag, 4. Februar</b>		Hl. Rabanus Maurus, Bischof v. Mainz († 856)
<i>Hl. Kreuz</i>	15.00 - 17.00	<b>Beichte und eucharistische Anbetung</b> (Kaplan Andreas Theißen)
<i>St. Marienwörth</i>	16.00	<b>Vorabendmesse</b> † J. Ausderdag, † A. Seibert
<i>St. Franziskus</i>	18.00	<b>Vorabendmesse</b>
<i>St. Marienwörth</i>	18.00	<b>Evang. Wochenschlussandacht</b> mit Pfrn. A. Moritz
<i>St. Marienwörth</i>	18.30	<b>Hl. Messe</b> in portugiesischer Sprache
<b>Sonntag, 5. Februar</b>		<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b> L 1: Ijob 7,1-4.6-7    L 2: 1 Kor 9,16-19.22.23    Ev: Mk 1,29-39
<i>St. Peter</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> als Familiengottesdienst mit Blasiussegen † Jgd. K. Müller, † K. Tullius, †† Ehel. Forestier u. J. Esser u. O. Hoenmann
<i>St. Marienwörth</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> in d. Anliegen v. Schw. M. Agatha
<i>Hl. Kreuz</i>	9.30	<b>Hochamt für die Pfarrei</b> mit Blasiussegen
<i>St. Wolfgang</i>	9.30	<b>Hl. Messe</b> Jgd. † M. Pfeiffer, † M. Wermter
<i>St. Nikolaus</i>	10.30	<b>Hl. Messe</b> mit Blasiussegen Leb. u †† Fam. Fleck, †† Fam. Hackenbruch, Thomas u. Hecker
<i>St. Franziskus</i>	11.00	<b>Hl. Messe</b> mit Blasiussegen †† L. u. P. Greis, † H. Grychtol
<i>St. Franziskus</i>	14.30	<b>Hl. Messe</b> in polnischer Sprache
<i>St. Marienwörth</i>	18.00	<b>Vesper</b>
<i>Hl. Kreuz</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b> mit Blasiussegen † R. Zäck, Fürbittmesse, für die Kranken der Pfarrei

## Mariä Lichtmess

An Mariä Lichtmess feiert die Kirche das Fest der Darstellung des Herrn im Jerusalemer Tempel. Maria und Josef bringen ihren Erstgeborenen in den Tempel, um ihn dem Herrn zu weihen.

Die Kirche verbindet mit diesem Fest eine Kerzenweihe, die an Jesus Christus als das Licht der Welt erinnert. Anfang Februar werden die Tage merklich länger. Daher findet sich für diesen Lichtritus in unseren geografischen Breiten auch eine Anknüpfung im alltäglichen Leben. Die Gläubigen können ihre Kerzen für den häuslichen Gebrauch zur Segnung mitbringen.



Mit dem Gedenktag des Hl. Blasius verbindet sich der Brauch eines persönlichen Einzelsegens (Bild), der den Gläubigen vor Krankheit und allem Unheil bewahren soll. Dieser Segen wird in den Gottesdiensten, die sie in der Gottesdienstordnung ansehen können, erteilt.

\*

Zum Fest der Darstellung des Herrn (**Lichtmess**) feiern wir zusätzlich die **hl. Eucharistie** in **St. Wolfgang** um 18 Uhr und in **St. Peter** um 19 Uhr.

## Sonntag, 5. Februar

**Sonderkollekte** für den Bauunterhalt und die Betriebskosten der Kirchen unserer Pfarrei

## Pfr. Unkelbach abwesend

Vom Montag, 30. Januar, bis Donnerstag, 2. Februar, nimmt Pastor Ludwig Unkelbach am internationalen Ökumenischen Forum der katholischen Akademie Trier teil. Wenden Sie sich daher während dieser Zeit in seelsorglichen Angelegenheiten bitte an Kaplan Andreas Theißen, Telefon 28001 oder 8371716.

**Blasiussegen:** Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Hl. Geist.

## Gottesdienste vom 6. bis 12. Februar

<b>Montag, 06. Februar</b>		Hl. Paul Miki u. Gefährten, Märtyrer († 1597)
<i>Diakoniekirche</i>	10.15	<b>Hl. Messe</b> der Bethesda-Schule
<i>St. Peter</i>	18.00	<b>Eucharistische Anbetung</b>
<i>St. Peter</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b>
<i>St. Wolfgang</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b> †† E. u. P. Materi
<b>Dienstag, 07. Februar</b>		Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis
<i>Heilig Kreuz</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> † J. Knab
<i>Kurstift Asklepios</i>	10.30	<b>Hl. Messe</b>
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Hl. Messe</b> † J. Seibert, † M. Seibert
<i>St. Wolfgang</i>	18.00	<b>Vesper</b>
<i>St. Franziskus</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b>
<b>Mittwoch, 08. Februar</b>		Hl. Josefine Bakhita, Ordensfrau († 1947)
<i>St. Wolfgang</i>	9.00	<b>Laudes u. Hl. Messe</b>
<i>St. Marienwörth</i>	15.00	<b>Hl. Messe</b> anlässl. Verabschiedung u. Einführung des ärztlichen Direktors
<b>Donnerstag, 09. Februar</b>		Hl. Apollonia, Märtyrin († 249)
<i>St. Nikolaus</i>	8.00	<b>Schulgottesdienst</b>
<i>Hl. Kreuz</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> um geistliche Berufe
<i>St. Nikolaus</i>	14.30	<b>Seniorenmesse</b>
<i>St. Marienwörth</i>	16.00	Vortrag P. Christian – <b>eucharistische Anbetung</b>
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Vesper u. Hl. Messe</b> † L. Eckes
<b>Freitag, 10. Februar</b>		Hl. Scholastika, Jungfrau († um 547)
<i>St. Nikolaus</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b>
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Hl. Messe</b> Leb. u. †† Fam. Oberdries, Fam. Hild, Fam. Pickel, Fam. Winkler
<i>St. Franziskus</i>	18.00	<b>Hl. Messe</b> † I. Jgd. H. Marx
<b>Samstag, 11. Februar</b>		Gedenktag unserer lieben Frau in Lourdes
<i>Hl. Kreuz</i>	15.00 -	<b>Beichte und eucharistische Anbetung</b>
	17.00	(Pfarrer Ludwig Unkelbach)
<i>St. Marienwörth</i>	16.00	<b>Vorabendmesse</b> Leb. u. †† Fam. Wagner-Döring, † M. Strebel, Jgd. † I. Holzhäuser
<i>St. Wolfgang</i>	18.00	<b>Vorabendmesse</b> † F. Hölzer
<i>St. Marienwörth</i>	18.00	<b>Evang. Wochenschlussandacht</b> mit Pfrn. A. Moritz
<b>Sonntag, 12. Februar</b>		<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b>
		L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46 L 2: 1 Kor 10,31-11,1 Ev: Mk 1,40-45
<i>St. Peter</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> † M. Scharf
<i>St. Marienwörth</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> † E. Zimmermann
<i>Hl. Kreuz</i>	9.30	<b>Hochamt für die Pfarrei</b>
<i>St. Wolfgang</i>	9.30	<b>Hl. Messe</b> für die Kranken der Pfarrei, † H. Stumm
<i>St. Marienwörth</i>	10.15	<b>Hl. Messe</b> in portugiesischer Sprache
<i>St. Nikolaus</i>	10.30	<b>Hl. Messe</b>
<i>St. Franziskus</i>	11.00	<b>Hl. Messe</b> †† K. u. A. Strehl, † V. Pape
<i>St. Marienwörth</i>	18.00	<b>Vesper</b>
<i>Hl. Kreuz</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b> † T. Chachulski

### Weltfriedenstag: Christen achten alle Menschen

Etwa 50 Gläubige fanden sich in der Nikolauskirche zur Gebetsstunde anlässlich des Weltfriedenstages zusammen. Teilnehmer der Vorbereitungsgruppe hatten vorher zwischen Kirche und Nahebrücke Passanten angesprochen, Kerzen im Sinne eines Friedenszeichens als Geschenk angeboten und auf den Gottesdienst hingewiesen. Die Reaktionen waren, so Hans Oehler, sehr unterschiedlich: von dankbar und interessiert über skeptisch und ablehnend bis überrascht.

Der Gottesdienst wurde von Mitgliedern von Frauengemeinschaften, DJK und Pfadfindern vorbereitet. „Wir Christen sollen andere Menschen achten, wie Jesus es getan hat.“ Es gelte Wege zu suchen, um den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen, auch in Bad Kreuznach. Es gelte auch den Blick für „Randständige“ zu schärfen. Der Gottesdienst wurde vom Chor „Cantamus“ (Leitung Wolfgang Kallfelz) musikalisch gestaltet.

### Wer pilgert nach Trier zum Heiligen Rock?

Die Heilig Rock Wallfahrt 2012 naht mit großen Schritten. Es soll ein Fest werden, das uns im Glauben an Jesus Christus stärkt, durch Gebet, Gemeinschaft, Erlebnis und nicht zuletzt durch den Aufbruch aus unserem Alltag. Deshalb werden sich viele Menschen in den Wochen der Wallfahrt auf nach Trier machen. Gruppen aus ganz Deutschland, ja der ganzen Welt werden aufbrechen, um Jesus Christus zu bezeugen und zu verehren. So auch zahlreiche Menschen aus unserer Mitte. Einzelpilger, Gruppen, Institutionen und Vereine...



Damit möglichst viele Menschen an diesem Ereignis teilnehmen können, wäre es klug, auf Ebene der Pfarrei ein paar Informationen zu sammeln: Wer fährt/geht nach Trier? Wann? Als einzelner oder als Gruppe? Braucht die Gruppe noch Begleiter oder sucht noch Mitfahrer? Was ist vielleicht in Trier geplant?

Deshalb an Sie die Bitte: Senden sie uns ihre Planungen oder auch nur Vorschläge, so dass wir einen Übersichtsplan erstellen und gegebenenfalls noch Werbung machen können.

Auch wenn Sie keine weitere Werbung für „Mitwallfahrer“ wollen, würden wir uns freuen, wenn wir Ihre Wallfahrt als ein Element registrieren und im Übersichtsplan (für den Pfarrbrief geplant) abdrucken könnten.

**Informationen bitte an: E-mail: [Andreas.theißen@kath-kirche-kreuznach.de](mailto:Andreas.theißen@kath-kirche-kreuznach.de), Telefon: 28001, Fax: 45491.**

Vielen Dank für ihre Mithilfe und uns allen eine schöne, unvergessliche Heilig Rock Wallfahrt!

*Kaplan Andreas Theißen.*

### Sonntag, 12. Februar

**Kollekte** für das Priesterseminar.

# Gottesdienste vom 13. bis 19. Februar

<b>Montag, 13. Februar</b>		Hl. Kastor, Priester in Karden († um 400)
<i>St. Peter</i>	18.00	<b>Eucharistische Anbetung</b>
<i>St. Peter</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b> † R. Zimmermann u. †† Eltern
<i>St. Wolfgang</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b>
<b>Dienstag, 14. Februar</b>		Hl. Cyrill, Mönch (†869) und hl. Methodius, Bischof († 855), Schutzpatrone Europas
<i>Heilig Kreuz</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> Leb. u. †† Fam. Barth, nach Meinung alter Stifter
<i>AH Wohnsiedler</i>	10.30	<b>Hl. Messe</b>
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Hl. Messe</b> † M. Belowski
<i>St. Wolfgang</i>	18.00	<b>Vesper</b>
<i>St. Franziskus</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b>
<b>Mittwoch, 15. Februar</b>		Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis
<i>St. Nikolaus</i>	8.00	<b>Schulgottesdienst</b>
<i>St. Wolfgang</i>	9.00	<b>Laudes u. Hl. Messe</b>
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Hl. Messe</b> † J. Schulz, Jgd. † A. Vogel
<b>Donnerstag, 16. Februar</b>		Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis
<i>Hl. Kreuz</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> † M. Hillen u. † Mutter S., † F. Kuhn, † M. Kensy
<i>AH Pro Seniore</i>	10.00	<b>Wortgottesdienst</b>
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Vesper u. Hl. Messe</b> Jgd. † M. Schneider
<b>Freitag, 17. Februar</b>		Hl. Bonosus, Bischof von Trier († um 370)
<i>St. Nikolaus</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b>
<i>St. Marienwörth</i>	17.15	<b>Hl. Messe</b> † J. Billig, †† Eltern u. Geschwister
<i>St. Franziskus</i>	18.00	<b>Hl. Messe</b>
<b>Samstag, 18. Februar</b>		Samstag der 6. Woche im Jahreskreis
<i>St. Marienwörth</i>	16.30	<b>Vorabendmesse</b> †† Eltern Ch. u. A. Winkler, † N. Winkler
<i>St. Franziskus</i>	18.00	<b>Vorabendmesse</b>
<i>St. Marienwörth</i>	18.00	<b>Evang. Wochenschlussandacht</b> mit Pfrn. A. Moritz
<i>St. Marienwörth</i>	18.30	<b>Hl. Messe</b> in portug. Sprache
<b>Sonntag, 19. Februar</b>		<b>7. Sonntag im Jahreskreis</b>
<small>L 1: Jes 43, 18-19.21-22.24b-25    L 2: 2 Kor 1,18-22    Ev: Mk 2,1-12</small>		
<i>St. Peter</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b>
<i>St. Marienwörth</i>	9.00	<b>Hl. Messe</b> † G. Kiefer, †† Fam. Kiefer-Hoffmann-Kuhn, † S. Fuchs
<i>Hl. Kreuz</i>	9.30	<b>Hochamt für die Pfarrei</b>
<i>St. Wolfgang</i>	9.30	<b>Hl. Messe</b> † E. Sottong, † K.-H. Solzbacher
<i>St. Nikolaus</i>	10.30	<b>Hl. Messe</b> für die Kranken der Pfarrei
<i>St. Franziskus</i>	11.00	<b>Hl. Messe</b>
<i>St. Franziskus</i>	14.30	<b>Hl. Messe</b> in polnischer Sprache
<i>St. Franziskus</i>	16.00	<b>Hl. Messe</b> der spanischen Gemeinde
<i>St. Marienwörth</i>	18.00	<b>Vesper</b>
<i>Hl. Kreuz</i>	19.00	<b>Hl. Messe</b> † A. Grumbach

## Meditiert und für Menschen in Not gespendet

Franz-Josef Powarzynsky (2. von rechts) konnte einen Scheck über 800 Euro an Sabine Altmayer für die „Tafel“ überreichen. Auch Schulpfarrerin Susanne Storck und Bruder Ralf freuten sich über diesen Betrag, der bei den Meditationen in der St.-Nikolaus-Kirche im Rahmen des Nikolausmarkts gesammelt wurde. Die ACK Bad Kreuznach, die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, hatte beschlossen, die Spenden an die „Tafel“, die Essen an bedürftige Menschen verteilt, zu übergeben. So trugen diese Meditationen während des Nikolausmarktes nicht nur dazu bei, die Besucher des Markts zum besinnlichen Verweilen in der Kirche einzuladen, sondern auch Menschen in Not zu helfen.



Foto: E. Kirschner

## Der Buchtipp

### Briefe der Hl. Therese

Die Briefe der heiligen Therese von Lisieux (1873-1897) sind jetzt in einer neuen Ausgabe im Paulinus-Verlag in Trier erschienen. Die Karmelitin, die bereits mit 25 Jahren starb, wurde 1997, hundert Jahre nach ihrem Tod, von Papst Johannes Paul II. zur Kirchenlehrerin ernannt. Ihre Kern-Botschaft „Jesus lieben und andere ihn lieben lehren“ durchzieht auch ihre Briefe. Die vorliegende Ausgabe soll eine vertiefte Kenntnis über das Leben und Wirken der Ordensfrau ermöglichen. Ihr Glaube soll dem Leser so zugänglich gemacht werden.



Der geistliche Weg der kleinen Therese ist der Weg der geistlichen Kindschaft, er wird auch „der kleine Weg“ genannt. Er kann von jedem begangen werden und fordert nichts Außergewöhnliches. Der Mensch ist eingeladen, seine Armut und Kleinheit bewusst zu bejahen, um von Gott die wahre Größe zu erlangen, die er denen verleiht, die sich ihm ganz anvertrauen..

*Theresienwerk e.V.: Briefe der heiligen Therese von Lisieux, 460 Seiten, 8,90 Euro. Das Buch ist erhältlich beim Paulinus-Verlag, E-Mail: buchversand@paulinus.de und in Buchhandlungen.*

## Fastnacht

### Geänderte Öffnungszeiten der Hl.-Kreuz-Kirche:

An Altweiberfastnacht, Donnerstag, **16. Februar**, Sonntag, **19. Februar** und Dienstag, **21. Februar** ist die Kreuzkirche nur zu den Gottesdiensten geöffnet. Am Samstag, **18. Februar**, und Rosenmontag, **20. Februar**, ist sie geschlossen.

Die **Beichte** und eucharistische Anbetung am Samstag **entfällt**.

\*

Das **Pfarrbüro** ist an Altweiberfastnacht nachmittags, am Rosenmontag ganztägig und am Fastnachtdienstag nachmittags **geschlossen**.



**In St. Wolfgang bekamen Kinder den priesterlichen Segen**  
 Am Gedenktag der unschuldigen Kinder, 28. Dezember, sind traditionell die Kinder zur Segnung eingeladen. In St. Wolfgang spendete Pfarrer Karlhubert Wickert den Jungen und Mädchen im Rahmen eines kindgerechten Gottesdienstes einzeln den Segen wie Jesus selbst es getan hatte. Im Lukasevangelium (Lk 8,15-17) heißt es: „Man brachte auch kleine Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte. Als die Jünger das sahen, wiesen sie die Leute schroff ab. Jesus aber rief die Kinder zu sich und sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes ... Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ Foto: W. Schneider



## Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung

Ende Februar beginnt die Vorbereitung auf das Sakrament der Hl. Firmung mit 106 Jugendlichen. Die Termine für die Elternabende sind je um 20 Uhr:

**St. Peter, St. Franziskus und Hl. Kreuz:** Dienstag, 24. Januar.

**St. Wolfgang:** Mittwoch, 25. Januar.

**St. Nikolaus:** Donnerstag, 26. Januar..

Die Firmkatecheten treffen sich zum ersten Mal am Donnerstag, 9. Februar, um 20 Uhr in St. Nikolaus.

## Was bedeutet eigentlich...

### Segnung?

Kindersegnung in St. Wolfgang und die Sternsinger brachten Gottes Segen zu den Menschen. Was ist Segen eigentlich? Was passiert beim Gesegneten und dem Segnenden? Und wer darf segnen?

Segnen und Gesegnet-Werden sind aus dem alltäglichen Bewusstsein vieler Menschen weitgehend verschwunden. In der Umgangssprache ist allerdings noch ein Restbestand einer früher einmal selbstverständlichen Segenskultur erhalten geblieben. Man wünscht einen „gesegneten Appetit“. Man weiß: „Sich regen, bringt Segen!“ „Der Regen war ein Segen.“ Manchmal hängt der „Hausseggen schief“. Wenn etwas nicht „abgesegnet“ wird, liegt auch kein Segen darauf. Selbst in Abschiedsformeln wie im alltäglichen „Tschüß!“ steckt etwas vom alten Segenswissen. Das „Tschüß“ leitet sich von „Adieu“ ab und meint so viel wie „Gott befohlen“.

Der umgangssprachliche Gebrauch legt zum einen nahe, dass es sich beim Segen um etwas Dingliches handelt, dem etwas Besonderes innewohnt. Das Segnen ist als eine Art Kraftübertragung vorgestellt. Hier spiegelt sich ein Segensverständnis des Alten Testaments wider, wo in der ersten Schöpfungszählung Gott Menschen und alle lebendigen Geschöpfe segnet und sie damit zu Segensträgern erhebt (vgl. Gen. 1,22 und 28).

Zum anderen zeigt die Umgangssprache, dass nicht alles machbar ist und



dass einem gerade in Übergangssituationen nichts anderes bleibt, als das Heil, den guten Ausgang und Übergang bei drohender Gefahr herbeizuwünschen.

Sieht man auf den Ursprung des Wortes „Segen“, so hat das Wort zwei beziehungsreiche Quellen im Lateinischen: Segnen ist die Übersetzung von „benedicere“: „Gutes zusagen/wünschen“ und leitet sich ab von „signare“: „bezeichnen“. Dabei meint „signum“ = „Zeichen“ im christlichen Zusammenhang das Zeichen des Kreuzes, das mich des Heils angesichts von Unheil und Zerstörung vergewissert. Für eine Annäherung zum Verständnis von „Segnen“ ergibt sich daraus: Segnen ist Gutes wünschen im Zeichen und Namen Gottes, und damit in der Macht Gottes.

Das Segnen besteht aus einem Sprechakt und meist einer damit verbundenen Geste der Berührung (mit Herz und Hand). Zum Segnen gehören also Gott, der Segnende und der Gesegnete.

Die Erfüllung des Segens ist nur durch die göttliche Verheißung versprochen. Weil die Erfüllung des im Segen Zugesprochenen und Gewünschten nicht in der Macht des Segnenden liegt, sondern eben in der Macht Gottes, ist die geeignete Sprachform des Segnens der Optativ (bittend): „Gott segne dich!“, „Gott behüte dich!“, „Gott schütze dich!“ Damit unterscheidet sich der Segen von der Bitte um den Segen in Gebetsformulierungen wie: „Gott, wir bitten dich um deinen Segen.“ Der Segen ist Zuspruch, aber nicht Erfüllung des Zuspruchs.

Wer darf nun aber segnen? Je nach Tradition, auf die man sich beruft, gibt es verschiedene Antworten. Die Bandbreite reicht dabei von Segenshandlungen, die nur Bischöfen vorbehalten sind, über Beschränkungen auf die ordinierten Priester bis hin zum Priestertum aller Gläubigen. Nimmt man die Segnung der Menschen, die Gott als seine Ebenbilder als Mann und Frau geschaffen hat, ernst, dann sind auch alle Menschen ermächtigt, Segensträger und damit auch Segenzusprechende zu sein. **Theo Vogt**

*Nach: Christine Labusch und Ralf Rogge: 'Und du sollst ein Segen sein!'*

## Gott und die Welt

### Erwachsenenkatechumenat

Das nächste Treffen des Erwachsenenkatechumenats findet am **Dienstag, 24. Januar**, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus statt.

### Projektgruppe Liturgie tagt

Die Projektgruppe Liturgie des Pfarrbezirks St. Wolfgang trifft sich zur nächsten Sitzung am **Dienstag, 14. Februar**, um 16.30 Uhr im Pfarrhaus St. Wolfgang.

### Kaffee und Gespräche

Im Haus des Gastes ist „Kaffeetrinken mit dem Pfarrer und reden über Gott und die Welt“ jeweils von 15 bis 16.30 Uhr:

**Sonntag, 5. Februar:** „Variationen des Vaterunsers“

**Sonntag, 19. Februar:** „Wie entstanden die Bücher des Alten und des Neuen Testaments?“

### Vier offene Kirchen

Vier Kirchen und Kapellen sind auch außerhalb der Gottesdienste geöffnet:

**Hl. Kreuz:** Täglich von 9 bis 17 Uhr.

**St. Wolfgang:** Werktags von 15 bis 16 Uhr, sonntags von 14 bis 17 Uhr.

**St. Nikolaus:** Samstags 11 bis 13 Uhr.

**Krankenhauskapelle St. Marienwörth:** Täglich 6.30 bis 18 Uhr.

### Pfarrbücherei geöffnet

Die Pfarrbücherei von St. Wolfgang ist donnerstags von 15 bis 17 Uhr und sonntags nach der Messe (etwa 10.30 bis 11 Uhr) geöffnet – außer in den Schulferien.

## Senioren

### St. Franziskus

**Seniorenkarneval** mit Kappensitzung ist am **Donnerstag, 16. Februar**, um 14.11 Uhr. Eingeladen sind die Senioren aller Pfarrbezirke!

### St. Nikolaus

**Hl. Messe** ist am **Donnerstag 9. Februar**, um 14.30 Uhr. Anschließend gibt es ein **närrisches Beisammensein** mit Vorführung der Kindertanzgruppe der Jerrys im Pfarrsaal St. Nikolaus.

### St. Peter

Am **Donnerstag, 26. Januar** um 14.30 Uhr ist **Hl. Messe**, anschließend närrischer Kreppekaffee. Fastnachtsvorträge und närrische Kleidung sind willkommen.

### St. Wolfgang

**Hl. Messe** ist am **Donnerstag, 2. Februar**, um 14.30 Uhr. Anschließend ist **Karneval:** Die Senioren sind zum närrischen Beisammensein eingeladen.



## kfd Frauengemeinschaft

### St. Franziskus

Zum **Spielesachmittag** mit Umtrunk zum Neuen Jahr treffen sich die Frauen am **Dienstag, 14. Februar**, um 16 Uhr im Pfarrsaal. Anschließend ist Hl. Messe. Bitte den Jahresbeitrag mitbringen!

### St. Peter

Eine gemeinsame **Winterwanderung** mit den evangelischen Frauen ist am **Mittwoch, 25. Februar**. Abmarsch ist um 14.30 Uhr am Pfarrheim. Anschließend (gegen 15.30 Uhr) gibt es ein **gemütliches Beisammensein** bei Kaffee und Kuchen. Wer nicht mitwandern will oder kann, ist zum Kaffee eingeladen.

\*

**Frauenmesse** ist am Montag, **30. Januar**, um 19 Uhr in St. Peter. Wir gedenken Frau Rita Palm. Die Kollekte ist für Frauen in Not bestimmt.

\*

Zum **närrischen Kreppekaffee** mit Kür der Kreppekönigin sind alle Frauen für **Dienstag, 14. Februar**, um 15.11 Uhr ins Pfarrheim eingeladen. Gute Laune und Frohsinn sind mitzubringen. Gäste sind herzlich willkommen!

### St. Wolfgang

Zum **Spieleabend** am **Mittwoch, 25. Januar**, um 19 Uhr treffen sich die Frauen im Gruppenraum der St.-Wolfgang-Kirche.

\*

**Stricken Häkeln und Erzählen** ist am **Mittwoch, 1. Februar**, um 19 Uhr im Gruppenraum der Kirche.

\*

Der **Kreppekaffee** findet am **Mittwoch, 15. Februar**, um 15.11 Uhr im Pfarrsaal statt.

Zu allen Terminen sind Gäste herzlich willkommen!

## Ökumene

### Ökumenisches Bibelteilen

Treffen ist am **Dienstag, 7. Februar**, um 18 Uhr im Pfarrhaus St. Nikolaus.

## Familien

### Gruppentreffen

Familiengruppen im Dekanat treffen sich zu folgenden Terminen:

**Gruppe I:** Sonntag, 22. Januar, um 19 Uhr bei Familie Simon in Braunweiler.

**Gruppe II:** Mittwoch, 8. Februar, um 20 Uhr bei Familie Knopp in Winzenheim.

## Sportlich

### St. Nikolaus wandert

Der Pfarrbezirk St. Nikolaus wandert am **Mittwoch, 25. Januar**, und am **Mittwoch, 29. Februar**. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr an der Nikolauskirche.

\*

**Senioren-gymnastik:** Donnerstags um 14.30 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.

**Wirbelsäulengymnastik:** Mittwochs um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.

**Gymnastikgruppe:** Donnerstags um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Wolfgang.

**DJK Adler:** Lioba Mallmann, Telefon 06709-779041.

## Messdiener

### St. Franziskus

Messdienerstunde in St. Franziskus ist am **Freitag, 3. Februar**, um 16 Uhr im Raum St. Martin.

## Kirchenmusik

### Chorproben

**Kirchenchor „St. Cäcilia“:** Donnerstags um 19.30 Uhr, Pfarrsaal St. Franziskus.

Zur Chorfastnacht wird für Donnerstag, 16. Februar, um 19.31 Uhr eingeladen.

**Männerschola:** Donnerstags um 19 Uhr in der Franziskuskirche.

**Kinderchor St. Wolfgang:** Donnerstags um 16 Uhr in der Kirche.

**Cantamus:** Freitags ab 19 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus.

**Capella Nicolai:** Mittwochs um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus.

**Band „Um Himmels Willen“:** Dienstag, 24. Januar, um 20 Uhr in der Wolfgangkirche.

**Kirchenchor „Cäcilia“ St. Peter:** Montags um 20 Uhr im Pfarrheim.

## Schwestergemeinde

Aktuelle Nachrichten und die Gottesdienstzeiten unserer Schwestergemeinde Kreuzerhöhung-Maria Himmelfahrt Norheim gibt es im Internet unter:

[www.norheim.de/index.php?site=kirche](http://www.norheim.de/index.php?site=kirche)

# Dank für gelebte christliche Nächstenliebe

Der Wunschbaum stand am Ende schmucklos in unserer Pfarrkirche Hl. Kreuz: Alle Sterne, auf denen Weihnachtswünsche notiert waren, hatten einen Abnehmer gefunden. Diese Wünsche wurden denen erfüllt, die sich das mit eigenen Mitteln nicht hätten verwirklichen können. Eine der Beschenkten drückte ihre Freude so aus: „Es gibt tatsächlich Menschen, die anderen – die sie noch nicht einmal kennen – eine große Freude machen, ohne etwas dafür zurückhaben zu wollen... Tausend Dank!“ Berührend war, wie hingebungsvoll sich selbst jüngere Schulkinder an der Aktion von Caritas, Pfarrei Hl. Kreuz und evangelischer Johannesgemeinde beteiligten. Jeder, der etwas gegeben hat, kann gewiss sein, dass die persönliche Zuwendung genau dort angekommen ist, wo sie dringend Not tut! Durch Geldspenden halfen die Klasse 6d der IGS Bad Kreuznach sowie die Teilnehmer am ökumenischen Senioren-Adventskaffee in Winzenheim überdies tatkräftig mit, dass niemand enttäuscht wurde. Wir danken allen Spendern von Herzen für ihre Großzügigkeit. Mit viel Sorgfalt und Mitgefühl haben sie unbekanntem Menschen individuelle Geschenke gemacht. Wir freuen uns daran, wie sehr Sie „Caritas“ – tätige Nächstenliebe – leben.

*Andreas Esch im Namen des Caritasverbandes und aller Beteiligten*



## Chorprojekt

Der Kirchenchor „St. Cäcilia“ (Leitung: Dekanatskantor Klaus Evers) singt gemeinsam mit der Kantorei an der Pauluskirche (Leitung: Kantorin Beate Rux-Voss) im Ökumenischen Festgottesdienst zur Weihe der neuen Orgel am Pfingstmontag, 28. Mai, um 11 Uhr in der Pauluskirche. Einstudiert werden die Messe Fis-Moll, op. 36 für Chor und Orgel von Charles-Marie Widor und „Wir danken dir“ aus der Kantate Nr. 29 für Chor, Orgel und Orchester von Johann Sebastian Bach.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

## Basar für Kommunion

Zu einem Basar für Kommunionkleider, Kommunionanzüge und Zubehör wird am Samstag, 21. Januar, von 14 bis 15.30 Uhr ins Pfarrhaus St. Nikolaus, Poststraße 6, eingeladen.

Gesucht wird gebrauchte, saubere und gut erhaltene Kommunionkleidung (pro Liste – höchstens sechs Artikel – 0,50 Euro),

Die Kleidung wird am Samstag, 21. Januar, von 10 bis 11 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus angenommen. Rückgabe der Kleider ist am selben Tag von 16.30 bis 17 Uhr.

**Informationen gibt Frau Zimmermann, Telefon 4 39 48.**

## Wichtige Telefonnummern

Pfarrbüro Heilig Kreuz, Wilhelmstraße 37  
Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr, Mo. – Do. 15 – 18 Uhr

2 80 01



Pastor Ludwig Unkelbach  
Kaplan Andreas Theißen

0172 - 6 10 10 30  
0175 - 1 69 84 91

Gemeindereferenten: Bernhard Dax  
Bärbel Dörr  
Rosel Horteux

4 12 79  
48 08 69  
7 11 02

Diakone: Edgar Braun  
Prof. Dr. Martin Vlaho  
Gerhard Welz

06706 - 1320  
0176 - 82048799  
63748

Lebensberatung: (Ehe-, Familien-, Lebensberatung)

24 59

Caritasverband – Geschäftsstelle  
Caritas- Sozialstation

8 38 28-0  
8 38 28 28

Ambulante christliche Hospizbewegung

8 38 28-34

Kath. Erwachsenenbildung Bad Kreuznach

2 79 89

Treffpunkt Reling

9 20 85 88

Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral

7 21 51

Frauen helfen Frauen – Frauenhaus

4 48 77

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes

84 25 10

Telefonseelsorge (anonym, rund um die Uhr)

0800 - 111 0 222

## Persönliches

### Getauft wurden

Leni-Sophie Dörr  
Ada Maria Sharkey

### Gestorben sind

**Bezirk Hl. Kreuz**  
Marianne Alles  
Antonie Grohar

**Bezirk St. Franziskus**  
Anton Donauer

**Bezirk St. Nikolaus**  
Elisabeth Egert  
Lieselotte Füssgens  
Katharina Glombik  
Bernhard Tiquart  
Maria Wermter

**Bezirk St. Peter**  
Maria Messmer  
Rita Palm

**Bezirk St. Wolfgang**  
Werner Lengler

**Herr, gib ihnen die ewige  
Ruhe, und das ewige  
Licht leuchte ihnen.**

## Therapiehund: Ausbildung

Die Therapiehundestaffel im Besuchs- und Begleitungsdienst der Malteser in Bad Kreuznach bildet neue Therapiehund aus. Ein Eignungs- und Wesenstest ist Voraussetzung. Die Ausbildung dauert eineinhalb Jahre, danach gibt es jährlich Weiterbildungen. Therapiehund werden in Altenheimen, aber auch bei Einzelpersonen oder Kleingruppen eingesetzt. Ausbildung und Einsatz geschehen ehrenamtlich. Informationen können per E-Mail erfragt werden: [dankwart.welter@malteser-kreuznach.de](mailto:dankwart.welter@malteser-kreuznach.de)

## Spenden für Kirchen

Spendenkonto für die Renovierung der Kirchen in unserer Stadtpfarrei:

**Sparkasse Rhein-Nahe**  
**Konto-Nummer 17 50 26**  
**Bankleitzahl 560 501 80**

Verwendungszweck: Name der Kirche, für die das Geld gespendet wird. Für die Spendenquittung auch Spendername und -adresse angeben!

Der nächste **Pfarrbrief „unterwegs“** erscheint **am 18./19. Februar für 5 Wochen**. Für Terminmeldungen und andere Beiträge ist **Einsendeschluss am Dienstag, 7. Februar**.



Klopft an Türen, pocht auf Rechte! 124 Mädchen und Jungen folgten in unserer Pfarrei Hl. Kreuz diesem Aufruf und beteiligten sich an der diesjährigen Sternsingeraktion. Sie zogen von Tür zu Tür, sangen ihre Lieder vom Stern, der einst die Weisen aus dem Morgenland zur Krippe nach Bethlehem führte, und sammelten Geld für Kinder in Nicaragua, die rechtlos ihrem Elend ausgeliefert sind. In vielen Häusern wurden die kleinen Könige in ihren prächtigen Gewändern freudig willkommen geheißen. Sie schrieben ihren Segensgruß „20\*C+M+B\*12“ (Christus segne dieses Haus) an die Türen und waren dankbar für

## Sternsinger pochten auf Kinderrechte

jede Spende. „Das war super“, strahlte der neunjährige Marvin. „Uns hat jemand sogar 50 Euro in die Büchse gesteckt.“ 53 Jugendliche und Erwachsene begleiteten die Sternsinger in unserer Pfarrei und freuten sich mit ihnen über den tollen Erlös von gut 22 000 Euro (2011: rund 20 300 Euro). Geleitet wurde die Aktion von den Gemeindereferentinnen Rosel Hortoux und Bärbel Dörr sowie Gemeindereferent Bernhard Dax. Die Sternsinger waren nun schon zum 54. Mal bundesweit unterwegs. Kinder in etwa 110 Ländern werden in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden. **Foto: J. Brantzen**